

Medienmitteilung

Nationaler Tag der Organspende am 19. September: das Spital Wallis lädt die Bevölkerung ein, darüber zu sprechen

Sitten, den 10. September 2015 - Anlässlich des Nationalen Tags der Organspende am 19. September lädt das Spital Wallis die Bevölkerung und seine Mitarbeitenden ein, die Informationsstände in den verschiedenen Spitalstandorten des französischsprachigen Wallis und des Oberwallis zu besuchen.

Die Bevölkerung ist mehrheitlich für die Organspende

Aufgrund einer Umfrage von Swisstransplant, die Nationale Stiftung für Organspende und Transplantation, wissen wir, dass heute eine Mehrheit der Schweizer Bevölkerung (81 %) bereit ist, nach ihrem Tod Organe zu spenden. Allerdings hat nur knapp die Hälfte davon ihre Absicht auf die eine oder andere Art und Weise kommuniziert.

Dies kann man tun, indem man mit seinen Angehörigen spricht, einen Spenderausweis ausfüllt, eine Patientenverfügung erstellt oder die neue Smartphone-App Echo 112 (iOS und Android) installiert. Es ist wichtig, sich zu entscheiden und darüber zu sprechen. Die Organspende rettet Leben!

Vier bis fünf Organspender pro Jahr im Spital Sitten

Das Spital Sitten registriert vier bis fünf Organspender pro Jahr. Die lokale Koordination für Organ- und Gewebespende wird von Frau Corinne Delalay-Marti gewährleistet. Für Frau Delalay-Marti ist wichtig, dass die Bevölkerung zum Thema Stellung nimmt. *«Egal, ob dafür oder dagegen»*, erklärt sie. *«Aber wir laden wirklich alle dazu ein, sich zu informieren, sich zu positionieren und darüber zu sprechen.»*

Auf dem Spenderausweis kann die Entscheidung eingetragen werden. *«Aber die Patienten werden alle gleichermassen betreut, ob sie Spender sind oder nicht»*, versichert Dr. Raymond Friolet, Leiter der Abteilung Intensivpflege des Spitalzentrums des französischsprachigen Wallis (CHVR). *«Wir tun alles, um das Leben einer Person zu retten»*.

Organspende im Oberwallis

«Viele Menschen stehen der Organspende eher kritisch gegenüber. Oftmals sind es Fragen, die nach dem Verlust eines geliebten Familienangehörigen schnell geklärt werden müssen – in der eh schon schweren, leidvollen Situation», so Dr. Friederike Meyer zu Bentrup, Chefärztin und Abteilungsleiterin der Intensivmedizin des Spitalzentrums Oberwallis (SZO). *«Auf der anderen Seite gibt es Patienten, die um ihr Leben auf ein Organ warten.»*

Das Organspendeteam Oberwallis möchte Ihnen bei diesen schweren Entscheidungen zur Seite stehen, Sie beraten, Fragen beantworten, Unsicherheiten klären und gemeinsam Antworten finden.

„Don't take your organs to heaven ... heaven knows we need them here.“

Informations- und Sensibilisierungsstand im Spital Wallis

Die Bevölkerung und die pflegerisch-medizinischen Teams haben oft zahlreiche Fragen zur Organspende. Deshalb lädt das Spital Wallis alle ein, sich an den Spitalstandorten über dieses Thema zu informieren. Von Brig bis Monthey sind in der Eingangshalle der Spitäler Informationsstände aufgebaut. Spenderausweise und Hinweise zum Smartphone-App Echo 112 stehen zur Verfügung.

Wenn Sie persönliche Informationen wünschen, stehen Ihnen die Fachpersonen des Spital Wallis gerne zur Verfügung:

- Spital **Visp**, Dienstag, 15. September und Donnerstag, 17. September, melden Sie sich am beim Empfang des Spitals.

Frau Dr. Friederike Meyer zu Bentrup, Chefärztin und Abteilungsleiterin der Intensivmedizin des Spitalzentrums Oberwallis (SZO), beantwortet gerne Ihre Fragen.

- Spital **Martinach**, Montag 14. September von 11 bis 16 Uhr
- Spital **Sitten**, Freitag 18. September von 11 bis 16 Uhr
- Spital **Siders**, Dienstag 15. September von 11 bis 16 Uhr

Frau Delalay-Marti steht an den obgenannten Informationsständen des Spitalzentrums des französischsprachigen Wallis zur Verfügung.

Podiumsgespräch «Danach...ist es zu spät!»

Am 17. September 2015 wird in der Aula des Kollegiums des Creusets in Sitten um 19.30 Uhr ein öffentliches Podiumsgespräch über die Bedeutung der Organspende und der Kommunikation stattfinden. Dieses Podiumsgespräch wird von Frau Flore Dussey, Journalistin bei der RTS, moderiert.

- Der Segler Jacques Valente wird von seiner erfolgreichen Atlantiküberquerung im Jahr 2014 berichten. Er wird ebenfalls von der wunderbaren Organspende einer Freundin aus seiner Kinderzeit erzählen, die ihm das Leben gerettet und die Verwirklichung seiner Träume ermöglicht hat.
- An diesem Podiumsgespräch nehmen ebenfalls teil: PD Dr. Franz Immer, Direktor von Swisstransplant, Frau Corinne Delalay-Marti, lokale Koordinatorin für Organspenden im CHVR und Frau Liz Schick, selber Transplantierte und Gründerin des TACKERS-Camp für transplantierte Kinder.

Zusätzliche Informationen erhalten Sie bei:

Dr. med. Friederike Meyer zu Bentrup, Chefärztin und Abteilungsleiterin Intensivmedizin und Anästhesie, Leitende Notärztin Kanton Wallis, T. 027 604 22 64, f.meyerzubentrup@hopitalvs.ch

Corinne Delalay-Marti, Koordinatorin für Organ- und Gewebespende, T 027 603 86 19, corinne.delalay-marti@hopitalvs.ch